

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b> .....	9
----------------------	---

## Einleitung

<b>1. Stand der Forschung</b> .....	13
1.1 Gender-Studien, Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaften .....	31
1.2 Forschungen im Design .....	36
1.3 Konstruktive Grenzüberschreitung .....	43
1.4 Der Umgang von Schulen mit Geschlechtsidentitäten und Sexualität .....	46
1.5 Dilemmatischer Forschungsstandpunkt .....	48
<b>2. Forschungslücke + Forschungsfrage</b> .....	59
2.1 Forschungslücke .....	60
2.2 Forschungsinteresse – mein »interventionistisches Begehren« .....	63
2.3 Forschungsfrage .....	66

## Hauptteil

<b>3. Methodologie</b> .....	69
3.1 Zielgruppe   Sampling .....	72
3.2 Symbolischer Interaktionismus als Forschungsprinzip .....	78
3.3 Einzelinterviews .....	81
3.4 Forschen in der Schule .....	84
3.4.1 Der Weg ins Feld .....	84
3.4.2 Qualitative Interviews während der Coronapandemie .....	90
3.4.3 Gruppendiskussionen – Resonanzraum der Artefakte .....	93
3.4.4 Berufspraktika – Sensibilisierung, Besuche, Gruppengespräche .....	96
3.4.5 Die inneren Bilder – Versprachlichung von Zuschreibungen .....	98

<b>4. Ins Feld//erste Feldbeobachtungen</b>	101
4.1 Sitzpositionen im Unterricht	102
4.2 Mobbing – Alle sind Opfer	105
4.3 Berufspraktika	111
4.4 Die inneren Bilder – Was Sam, Robin und Sascha so können	117

## Artefakte

<b>5. Das Artefakt als Erkenntnishebel</b>	133
5.1 Leitfragen	136
5.2 Pseudonymisierung von Namen	137
5.3 Zur Selbstbeschreibung der Lebensphase	139
5.4 Clustering der Artefakte	141
5.4.1 Artefakt Sprache und Wissen + Soziale Korrektheit	142
5.4.2 Artefakt Mimesis und unterschiedliche Behandlung durch LK	191
5.4.3 Artefakt Gruppen und Anerkennung → Macht	242
5.4.4 Artefakt Binarität, Kleidung und Aussehen und »Die Welt ist nicht für mich gemacht«	288
<b>6. Wirkungsgefüge</b>	335
6.1 Verantwortung und Abgrenzung	338
6.2 Individualismus. »Jede und jeder kann machen, was er oder sie will.«	340
6.3 Outing. Ganz oder gar nicht.	342
6.4 Divers – Zwischen Ablehnung von Kategorisierung und Uneindeutigkeit	343

## Schluss

<b>7. Conclusio: Das artefaktische Geschlecht</b>	349
<b>8. Fazit und Ausblick</b>	355
8.1 Den Ball ins Rollen bringen – Designprozess	355
8.2 Handlungsmöglichkeiten	359
8.3 Zielgruppe Ministerien, Schulmacher:innen, Entscheidungsträger:innen	362
8.4 Zielgruppe Gestaltende	363

Verzeichnisse

Abbildungen..... 367

Literatur ..... 369

Anhang

